

Titel der Drucksache:

**Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des
 Eigenbetriebes Theater Erfurt**

Drucksache

01 38/22

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	23.05.2022	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Theater Erfurt	08.06.2022	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	06.07.2022	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Theater Erfurt mit einer Bilanzsumme von 26.150.360,33 EUR und einem Jahregewinn von 66.346,25 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahregewinn von 66.346,25 EUR wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

03

Dem Werkleiter Herrn Guy Montavon wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
 Der Werkleiterin Frau Angela Klepp-Pallas wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
 Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2022 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2022 wird die BBH AG, Regierungsstraße 64, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

23.05.2022, gez. i.V. Linnert

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2022	2023	2024	2025
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2021

*** Anlagen 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Theater Erfurt und Stadtrat**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0222/21 vom 21.07.2021 erteilte die Werkleitung der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Erfurt, den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 des Eigenbetriebs Theater Erfurt zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2021 des Theaters unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Des Weiteren vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des

Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebs ist unter Berücksichtigung der Zuschüsse von der Landeshauptstadt Erfurt (LHE) und dem Freistaat Thüringen geordnet. Mit Datum vom 11.04.2022 wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

Zum 31.12.2021 beträgt die Bilanzsumme 26.150.360,33 EUR (Vorj. 27.343.390,51 EUR). Insgesamt schließt der Eigenbetrieb das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Jahresgewinn von 66.346,25 EUR (Vorj. 1.006.856,45 EUR) ab. Der Jahresgewinn soll in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.

In 2021 konnten bedingt durch die Corona-Pandemie Umsatzerlöse in Höhe von 1.739 TEUR (Vorj. 761 TEUR) erzielt werden. Diese resultieren größtenteils aus den Domstufenfestspielen und Sonderveranstaltungen (1.399 TEUR) sowie dem Theater- und Konzertkartenverkauf (237 TEUR). Das Theater konnte aufgrund der pandemiebedingten Schließung bis einschließlich 26.06.2021 sowie ab dem 18.12.2021 keine Vorstellungen vor Publikum anbieten.

Trotz umfassender Einschränkungen im Spielbetrieb konnte laut theaterinterner Statistik eine Besuchergesamtauslastung von 79,8 % (Vorj. 79,6 %) erreicht werden. Im Zeitraum Januar bis Dezember 2021 hat das Theater 183 Veranstaltungen (Vorj. 170 Veranstaltungen) angeboten, die von 47.131 Besuchern (Vorj. 38.526 Besucher) genutzt wurden. Die Domstufenfestspiele fanden pandemiebedingt mit einer vorgeschriebenen maximalen Besucherobergrenze von 1.200 verkaufbaren Plätzen statt. In insgesamt 17 Vorstellungen betrug die Auslastung 96 %. Das Kinderstück verzeichnete eine Auslastung von 100 %.

Die Liquidität ist während des gesamten Berichtsjahrs gesichert gewesen. Aufgrund des Bestandes an liquiden Mitteln bedurfte es im Wirtschaftsjahr 2021 keiner Kreditlinien oder Kreditaufnahmen.

Zur Sicherstellung des qualitativ hochwertigen Theaterbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist das Theater Erfurt auch weiterhin auf Zuschüsse angewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 erhielt das Theater Erfurt Zuschüsse zur Aufwandsdeckung in Höhe von 19.755 TEUR (Vorj. 19.792 TEUR). Hiervon entfielen 11.225 TEUR auf Zuschüsse der LHE und 8.530 TEUR auf Zuschüsse des Freistaates Thüringen

Nach Aussage der Werkleitung belasten die stetig steigenden Personalkosten und die Preiserhöhungen in den Sachkosten die Ertragslage des Theaters. Ebenso wird erwartet, dass der bestehende Russland-Ukraine-Konflikt zu erheblichen Preissteigerungen führen wird. Es ist zukünftig nicht davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb aus dem operativen Geschäft heraus finanzielle Überschüsse erwirtschaften kann. Daher ist das Theater Erfurt auch in der Zukunft auf eine entsprechende Zuschussgewährung angewiesen. Darüber hinaus decken die mit der Finanzierungsvereinbarung zur Verfügung stehenden Zuschüsse notwendige Investitionen und

Instandhaltungen nur unzureichend ab. Um das Theater weiterhin in einem funktionsbereiten und attraktiven Zustand zu halten, sind gemäß Werkleitung höhere Zuschüsse für Investitionen notwendig.

Der Geschäftsverlauf des Theater Erfurt im Jahr 2022 wird maßgeblich von den weiteren Entwicklungen der Corona-Pandemie und den Maßnahmen zu deren Eindämmung abhängen. Auch die Prognosefähigkeit des Wirtschaftsplans für 2022 ist erheblich eingeschränkt. Die Werkleitung geht jedoch aktuell davon aus, dass die Beeinträchtigungen nur temporärer Natur und damit nicht bestandsgefährdend sind.

Als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG sowie der Prüfung des Lageberichtes 2022 soll zum zweiten Mal die BBH AG, Regierungsstraße 64, 99084 Erfurt bestellt werden.

Gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.